

© RZ Koblenz

## **Ende der gemeinsamen Orientierungsstufe naht**

**Bildung** Gymnasium und Realschule plus  
kommen Ziel näher

Von unserem Redakteur Elmar Hering

**Wissen.** Jetzt also doch: Die schulartübergreifende gemeinsame Orientierungsstufe der Marion-Dönhoff-Realschule plus und des Kopernikus-Gymnasiums in Wissen scheint ein Auslaufmodell zu sein. Das geht aus einer Pressemitteilung der Kreisverwaltung hervor, wonach das entsprechende Aufhebungsverfahren eingeleitet wurde.

Seit Längerem fordern die beteiligten Schulen, Gremien und Eltern die Abkehr von diesem kooperativen Modell. Doch noch im September 2016 wollte das Mainzer Bildungsministerium davon nichts wissen. Stattdessen erteilte man den beiden Einrichtungen den Auftrag, neue pädagogische Konzepte zu verfolgen. Die Früchte dieser Bemühungen beginnen zu reifen: Die Realschule plus setzt zum Beispiel auf bessere Differenzierung, das Gymnasium bereitet ein gänzlich neues, dreisäuliges Mittelstufenkonzept vor (die RZ berichtete).

Die schulartübergreifende Orientierungsstufe am Standort Wissen besteht seit dem Schuljahr 1969/1970; erneuert ab 2010/2011 zwischen der Marion-Dönhoff-Realschule plus und dem Kopernikus-Gymnasium (nach der Abschaffung der Hauptschule).

Zuletzt ging es offensichtlich recht schnell: Mitte Dezember nahmen Vertreter des rheinland-pfälzischen Bildungsministeriums, der Schulbehörde sowie die Schulleitungen und Elternvertretungen der beiden Schulen an einem Gespräch in der Kreisverwaltung in Altenkirchen teil. Übereinstimmend stellten alle Beteiligten – aufgrund von Erfahrungen und Evaluationen – fest, dass das System einer schulartübergreifenden Orientierungsstufe in dieser Konstellation nicht den individuellen Lernbedürfnissen der Schüler gerecht wird. Aus diesem Grund haben sich die beiden Schulen, in Abstimmung mit den jeweiligen schulischen Gremien, für eine alsbaldige Aufhebung der schulartübergreifenden Orientierungsstufe ausgesprochen, möglichst schon zum Ende des Schuljahres 2017/2018.

Ein Schreiben von Landrat Michael Lieber an das Bildungsministerium unterstrich diesen Wunsch. Die Antwort kam prompt: In dieser Woche teilte die Schulbehörde mit, es sei beabsichtigt, die schulartübergreifende Orientierungsstufe mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 aufzuheben. Formell muss der Landkreis Altenkirchen als Schulträger noch zustimmen – der Kreisausschuss wird sich in seiner Sitzung am 22. Januar mit der Thematik befassen.

Das Kopernikus-Gymnasium habe seine Zustimmung schon schriftlich auf den Weg gebracht, sagt Direktor Georg Mombour, den der Meinungsumschwung in Mainz nur wenig überrascht: „Manchmal muss man dicke Bretter bohren.“ Er spricht von einer „schönen Entscheidung im Interesse der Schüler“. Sein Kollege Edmund Mink, Leiter der Marion-Dönhoff-Realschule plus, konkretisiert, dass künftig jede der beiden Schulen ihre eigene Orientierungsstufe für die Klassen 5 und 6 haben werde. Kleiner Pferdefuß: Die Realschule plus verliert ihren Vorteil zusätzlicher Lehrkräfte. Mink: „Wir sind dann eine Realschule wie andere auch.“

---

RZ Kreis Altenkirchen vom Samstag, 13. Januar 2018, Seite 12